

MARTIN LUTHER

ALLES IN

März–Mai 2020



Ev. Kirchengemeinde Nordstadt-Drispfenstedt in Hildesheim



Wie und wo geht es weiter?
Veränderungen stehen an!

Foto: W. Duckstein

Aus diesem Gemeindebrief:

Seite 7: Eine neue Kirchenvorsteherin

Seite 9: Abschied Pastor Hermes

Seite 25: Kalorien

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Bahngleise auf dem Titelblatt deuten schon darauf hin, es geht in diesem Gemeindebrief um unterwegs sein, um Abzweigungen, Weggabelungen und auch darum, Entscheidungen zu treffen. Neues Jahr, neues Glück, heißt es so schön in einer Redewendung. Wir hoffen, dass das eintritt bei Ihnen und bei uns hier im Gemeindeleben!

Wir freuen uns darauf, dass bald kleine Kinder in der angebauten Krippe ihren Platz finden werden in der Nordstadt. Das wird auf jeden Fall bald losgehen und ist ein neuer Weg, den wir beschreiten werden.

Hans-Christoph Hermes wird ab April sicher nicht aufs Abstellgleis geschoben, aber er geht in den wohlverdienten Ruhestand und dies bedeutet für uns Abschied nehmen. Das wird sicher nicht so leicht werden. Unsere Wege trennen sich an dieser Stelle. Aber wie heißt es so schön, man (frau) trifft sich immer zweimal – darauf hoffen wir sehr!

Wir sind seit dem Reformationstag 2019 auf dem Weg in die Nachhaltigkeit, haben uns bei einer Kaffee- und Tee-Verkostung auf eine leckere Variante von Fairtrade- und Bio-Produkten geeinigt und unser E-Lastenrad wird sicher auch bald in den Straßen zu sehen sein. Einen guten und nachhaltigen Weg sind wir bis hierher schon gegangen, aber da geht noch mehr. Diesen Pfad gehen wir in Gelassenheit, da wir wissen, dass es dauern wird und wir Lust und Freude dabei nicht vergessen möchten.

In diesem Gemeindebrief werden Sie viel finden, für das es sich lohnt, sich auf den Weg zu machen: unsere Gottesdienste natürlich, unsere regelmäßigen Veranstaltungen in den Gemeindehäusern, unsere Aktionen draußen auf der Lutherwiese, die ab Mai wieder starten.

Zu allem sind Sie herzlich eingeladen und wir freuen uns auf viel gemeinsame Zeit mit Ihnen und Euch!

Katrin Bode



Foto: Beate Ludewig



Pastor*in gesucht!

Die evangelisch-lutherische
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Nordstadt-Drispensedt in Hildesheim



sucht eine*n Pastorin*en

(Stellenumfang 75%) zum nächstmöglichen Termin.
Nach Bedarf kann die Stelle um 25% durch einen
Kirchenkreisauftrag aufgestockt werden.

Wir verwandeln im Sommer unser Gelände in einen Strand
und werden zum Treffpunkt im Stadtteil.

Wir nehmen mit unserem Foodsharing-Kühlschrank
Nachhaltigkeit ernst.

Wir fördern mit unserem e-Lastenfahrrad umweltfreundliche
Mobilität.

Wir bringen mit dem Projekt „Nordstadt tischt auf!“ alle an eine
lange Tafel.



Pastor Hans Christoph Hermes geht demnächst in den Ruhestand. Deshalb heißt es für uns jetzt „WANTED – Pastor*in gesucht!“

In dem Kasten sehen Sie einen Ausschnitt aus unserer Stellenausschreibung. Erschienen ist sie auf einer zentralen Internetseite der hannoverschen Landeskirche.

Den Januar über konnten sich dort Interessenten*innen über unsere Gemeinde und das Stellenprofil informieren.

Leider sind wir nicht die einzige Gemeinde mit freier Stelle – im Gegenteil: Es tummeln sich so einige auf dem Stellenmarkt und werben für sich.

Weitere Umstände beschreibt Pastor Hermes auf der nächsten Seite.

Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir jemanden finden. Denn schließlich haben wir so einiges zu bieten! Unsere Gemeinde wird von außen oft als besonders bunt und innovativ wahrgenommen. Da sollte doch was gehen ...

Zurzeit werden wir hoffentlich Gespräche mit Bewerber*innen führen. Superintendent Peisert ist Herr des Verfahrens. Wir stehen in engem Kontakt zu ihm.

Für den Zeitraum, in dem die Stelle vakant ist, sind wir froh, dass Vikar Krüger in unserer Gemeinde mitarbeitet.

Außerdem erhalten wir Unterstützung von Pastor Hans-Martin Joost, der als Springerkraft im Kirchenkreis tätig ist. So werden wir das Gemeindegemeinschaftsschiff in der Zwischenzeit schon schauen.



Pastor Hans-Martin Joost
Foto: privat

Jochen Grön

Veränderungen

Einige personelle Veränderungen hat es in unserer Gemeinde gegeben oder wird es bald geben. Frau Rothe von der Krippe in Drispfenstedt hat ihre Tätigkeit in der Zeppenfeldstraße beendet und hat mit Ende des Jahres 2019 ihren Ruhestand begonnen. In einer ergreifenden Abschiedsfeier haben Kinder und Team-Mitglieder für sie Lieder gesungen, sie gewürdigt und ihr Geschenke überreicht.

Die Krippe ist ohne das Zutun von Frau Rothe gar nicht zu denken. Es gab Zeiten, da dachte man bei dem Wort Krippe an den Stall von Bethlehem und nicht an eine pädagogisch wertvolle Einrichtung für die kleinsten Kinder. Auch erinnert sich der eine oder die andere daran, dass es hieß: Kinder bleiben am besten grundsätzlich bei der Mutter.

Das ehemalige Pfarrter innen und außen völkinderfreundlichen Gar- Einige Erwachsene mö- ich auch gern Kind!

Ein paar Meter weiter im Gemeindehaus. Sie Familienzentrum und Kindergarten und dar-

Sie ist eine junge Frau, und uns war klar, dass dies nicht ihre letzte Position wäre. Es winken neue Aufgaben, über die wir hier noch nichts schreiben dürfen. Weder der genaue Zeitpunkt für ihren Weggang noch der Neuanfang sind klar. Aber eines ist sicher: Es wird auf jeden Fall im Sommer geschehen.

Natürlich gibt es auch Neuzuwachs. Im Kirchenvorstand beginnen zwei neue Mitglieder. Michael Wöbbecke ist in unserer Gemeinde bereits länger bekannt durch Ehrenämter und bringt sein Wissen, seinen Geist und Humor in den KV ein. Wir tagen alle drei Wochen, arbeiten schnell und in guter menschlicher Atmosphäre – es macht Spaß.

Eine junge Frau wird ebenfalls neues Mitglied in unserem Kirchenvorstand, wenn alle Formalitäten erledigt sind. Sie heißt Julia Giffey und ist Verwaltungsangestellte. Am 13. April um 17.00 Uhr (Ostermontag) wird Hans Christoph Hermes als Pastor verabschiedet. Superintendent Peisert wird ihn von seinem Amt entpflichten. Dann folgt eine Vakanzzeit, in der uns Pastor Joost zur Seite stehen wird. Wie lange jedoch die Suche nach einem neuen Pastor dauern wird, weiß im Moment noch niemand. Die Stelle wird in unserer Gemeinde auf 75% reduziert. Das liegt an der gesunkenen Gemeindemitgliederzahl. Es wird aber laut Herrn Peisert möglich sein, die Dreiviertel-Stelle um weitere 25% aufzustocken, jedoch mit Arbeit an einem anderen Ort oder Bereich. Und in den kommenden Jahren wird es einen spürbaren Mangel an Pastoren geben. Die Information und Werbung für diesen Beruf hat zu spät eingesetzt. Für unsere Gemeinde zu werben, müssen wir einstweilen selbst in die Hand nehmen.



Foto: pixabay

haus hat seinen Charakter verändert und einen neuen dazubekommen. Gen denken: Da wäre

arbeitet Frau Marzoll ist die Koordinatorin im hat Kurse für Eltern im über hinaus organisiert.



Was erwartet den Vikar in diesem Jahr?

Mittlerweile bin ich schon seit März 2019 in der Martin-Luther-Kirchengemeinde tätig und ich kann sagen, dass mir die Arbeit hier bisher großen Spaß gemacht hat.

Im Jahr 2020 geht es bei mir in einem ähnlichen Rhythmus weiter wie schon 2019: Ich werde immer wieder phasenweise in der Gemeinde sein und dann wieder einige Wochen im Predigerseminar. Dieses Jahr wird jedoch in einer Hinsicht ein besonderes Jahr: Es stehen meine Examensprüfungen für das zweite theologische Examen an – ein weiterer wichtiger Schritt, um Pfarrer zu werden.

Die Prüfungen ziehen sich fast durch das ganze Jahr und los geht es mit meinem Examensgottesdienst am 19. April in Drispensstedt. Bei diesem Gottesdienst schaut eine Prüfungskommission zu, wie ich mich so mache. Anschließend gibt es ein Gespräch darüber. Sie als Gemeinde sind natürlich aber auch alle herzlich zu diesem

Gottesdienst eingeladen und können mich unterstützen!

Weiter geht es mit der Examensarbeit im September und Oktober. In dieser Arbeit, die ich über einen Zeitraum von ungefähr sechs Wochen schreibe, muss ich ein Thema behandeln, das aus meiner Zeit als Vikar in Gemeinde entstanden ist. Ein paar Ideen habe ich schon, aber ich suche noch weiter.

Schließlich muss ich Ende November, Anfang Dezember noch die mündlichen Prüfungen bestehen, mit denen das Examen dann endet. Da kommt also noch eine Menge Prüfungsstress auf mich zu!

Leider endet dann auch im Januar 2021 meine Zeit hier in der Gemeinde. Bis dahin bin ich aber zwischen den Prüfungen immer mal wieder in der Gemeinde tätig und freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam das Gemeindeleben zu gestalten.

Mark-Christian Krüger



Foto: Mark-Christian Krüger

Alles muss raus!

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr soll es auch 2020 einen Flohbasar geben.

Auf der Wiese vor unserer Martin-Luther-Kirche kann am Freitag, dem 12. Juni von 15.00–18.00 Uhr gefeilscht, getauscht und verkauft werden, was sonst auf dem Dachboden oder im Keller verstaubt.

Angeboten werden kann alles von Büchern, Geschirr, Spielzeug bis hin zu Kleidung und Gebrauchtem aller Art! Gegen eine Kuchenspende stellen wir einen Bierzelttisch zu Verfügung.

Anmeldungen sind ab jetzt über unser Gemeindebüro möglich.

Katrin Bode



Fotos: Katrin Bode



Interkulturelles Frauenfrühstück

Liebe Frauen in Drispenstedt, im Fahrenheitgebiet, in der Nordstadt und im Stadtfeld!

Am Mittwoch, 11. März 2020, von 9.00 bis 11.00 Uhr sind wir dieses Mal in der Selimiye Moschee, Bischofskamp 37, zum Frühstück verabredet!

Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen! Über kleine kulinarische Mitbringsel würden wir uns sehr freuen! Neben dem Frühstück sind das Kennenlernen und das Gespräch miteinander, nicht übereinander, das Wich-

tigste. Denn, nur wenn wir unsere Nachbarin kennen, haben wir auch Verständnis für ihren kulturellen Hintergrund.

Ich würde mich riesig freuen, wenn SIE dabei sein könnten!

Mit nachbarschaftlichen Grüßen
Ihre Jutta Rübke





Eine neue Kirchenvorsteherin

Vor wenigen Wochen haben wir erst Michael Wöbbecke in sein Amt als Kirchenvorsteher eingeführt und schon bekommen wir wieder Zuwachs in unserem Kirchenparlament. Julia Giffey hat sich entschieden, uns zu unterstützen. Das ist großartig!

Frau Giffey schreibt:

„Meine ganze Kindheit und Jugend habe ich bereits in der Martin-Luther-Kirchengemeinde verbracht. Hier wurde ich getauft, konfirmiert und habe mich im Anschluss immer wieder ehrenamtlich engagiert.

Mittlerweile bin ich 30 Jahre alt, wohne im Stadtteil Bockfeld und arbeite beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Meine Verbundenheit zur Gemeinde ist aber weiterhin geblieben.

In Zeiten von Klimawandel, Nachhaltigkeit und Integration sprechen mich besonders die modernen und innovativen Konzepte der Gemeinde an.

Für diese Gemeinschaft möchte ich gern

Verantwortung übernehmen und mit meinen persönlichen Erfahrungen den Kirchenvorstand unterstützen.

Ich freue mich auf eine aufregende Zeit mit vielen neuen Aufgaben, alten Bekannten und neuen Gesichtern.“

Frau Giffey nimmt bereits regelmäßig als Gast an den Kirchenvorstandssitzungen teil und senkt unseren Altersdurchschnitt erheblich. Auch bei verschiedenen Projekten hat sie uns schon tatkräftig geholfen. Es ist, als wäre sie schon immer dabei.

Frau Giffey's feierliche Einführung wird sein am Sonntag, 22. März, um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche beim Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden*innen.

Jochen Grön



Foto: privat

Nordstadt tischt auf! Es geht wieder los!

Die lange Tafel wird wieder gedeckt und alle sind eingeladen! Ab Donnerstag, 7. Mai, von 16.00 bis 18.00 Uhr heißt es wieder Platz nehmen, das Mitgebrachte teilen und mit den Besucher*innen ins Gespräch kommen.

Der Arbeitskreis Begegnung wird wieder interessante Partner*innen aus der Nordstadt ansprechen, die an den Nachmittagen mit einem kleinen Programm zugegen sind. Haben Sie dazu eine Idee? Melden Sie sich gerne bei uns. Für Kinder bieten wir ein Kreativangebot und Spielgeräte an.

Ab Mai sehen wir uns dann immer am ersten Donnerstag im Monat auf der Lutherwiese!

**NORD
STADT
TISCHT
AUF!**



Abschied

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von der Martin-Luther-Gemeinde als Pastor. Ich bin 65 plus zwei Drittel bis 66. Meine Kinder wohnen in Leipzig, Celle und Oldenburg. Ich bleibe in der Hasestraße wohnen, in der angemieteten Wohnung, fünf Minuten vom Bahnhof; ich komme also schnell weg, um die Kinder zu besuchen, und ich bin vom Bahnhof schnell wieder zu Hause.

Vor knapp zehn Jahren las ich die Annonce der Kirchengemeinde. Das hörte sich alles interessant an. Ich setzte mich ins Auto, fuhr hin und sah zuerst in Drispfenstedt das ehemalige Pfarrhaus, in dem heute die Krippe wohnt. Das aber wusste ich nicht. Ich dachte: Alle Menschen wohnen in Mietwohnungen, nur ich privilegiert im Bungalow? Das geht nicht. Ich fuhr weiter in die Nordstadt. Dort gab es erhalten gebliebene Häuser aus der Zeit vor dem Krieg. Das sprach mich an.

Der Zufall wollte es, dass gerade an diesem Abend die ökumenische Männerkochgruppe in der Küche aktiv war. So bekam ich nicht nur einen Eindruck vom Gemeindehaus, sondern auch von der Kirche und durfte einen Blick in das Innere werfen.

Einige Tage später rief mich in Celle der damalige Superintendent Helmut Aßmann an: Gesucht würde in der Martin-Luther-Gemeinde ein Pastor mit Interesse am ökumenischen und interreligiösen Gespräch, an Diakonie und an Seelsorge. Das traf alles auf mich zu. Ich wurde zu einem unverbindlichen Gespräch, auch mit Christiane Tjaden, eingeladen. Der Kirchenvorstand war dabei, Diakonin Bode und Pastor Kiparski, so dass man sich gegenseitig beschnuppern konnte. Es war eine Zeit, in der manche Kirchengemeinden lange warten mussten, bis sich ein Pastor oder eine Pastorin bewarb. Bis heute hat sich die Lage sogar verschärft. Uns stehen

lange Zeiten des Pastoren Mangels bevor.

Inzwischen habe ich die Kirchengemeinde und die Ortsteile in der Gemeinde kennengelernt, in denen sich



Foto: privat

nicht nur Traditionen von Produktion und Industrie-Arbeit halten, sondern in denen sich der Wandel in der Gesellschaft besonders deutlich zeigt. Der Zuzug und teilweise wieder Wegzug von Italienern, Spaniern, Türken, Osteuropäern, Nordafrikanern infolge von Arbeitskräftemangel oder Flüchtlingsbewegungen bedeutet für die Ortsteile auf allen Seiten eine große Herausforderung. Die einen, die immer schon da waren, müssen neu lernen. Die Neuen müssen sowieso alles neu lernen. Das ergibt im Alltagsleben viele Herausforderungen. Ich bewundere jede Seite und erlebe im Wohnen und auf der Straße mit, wie es gelingt oder nicht gelingt.

In unserer Gemeinde habe ich erfahren, wie sich Menschen aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Einrichtungen untereinander austauschen. Dabei verzichten sie darauf, sich gegenseitig zu profilieren, wie toll sie jeweils sind. Sie erzählen einander von den je eigenen Sorgen. Indem sie dies tun, geschieht etwas Eigenartiges: sie bereichern einander.

Für diese Erfahrung in der Martin-Luther-Gemeinde bin ich dankbar. Und auch dafür, dass man mich mit meinen eigenen Merkwürdigkeiten ertragen hat. Den Menschen in unseren Ortsteilen, denen ich begegnet bin, danke ich sehr. Immer noch ist es mir eine Ehre und eine Freude, dass unserem Beruf und auch uns als Personen so viel Offenheit und Vertrauen entgegengebracht wird.

Hans Christoph Hermes

Von Ostern bis Pfingsten

Keine Zeit ist so reich an Kirchenfesten wie das Frühjahr. Das pralle Leben des christlichen Glaubens erwartet uns in den kommenden Wochen:

Am 22. März ist der **Vorstellungsgottesdienst** der Hauptkonfirmanden*innen zum Thema „Wasser“. Danach wandeln wir auf den Spuren Jesu durch die Karwoche und feiern am

Gründonnerstag das Tischabendmahl. **Karfreitag** gehen wir den Weg mit ans Kreuz, bevor am **Ostersonntag** der Jubel über die Auferstehung erklingt. Am **Ostermontag** mischt sich unter die Osterfreude eine gute Portion Wehmut, wenn wir Pastor Hermes in den Ruhestand verabschieden.



Foto: pixabay

Am 19. April ist der **Examensgottesdienst** von Vikar Krüger; am **1. Mai** feiern wir den „Tag der Arbeit“ auf dem Hildesheimer Marktplatz, bevor dann zwei weitere Kirchenfeste anstehen:

Christi Himmelfahrt zieht es uns zum Gottesdienst nach draußen, und Ende Mai ist **Pfingsten** – am Montag auch wieder ökumenisch. Auch wenn Jesus nicht mehr sichtbar unter uns ist,

bleiben wir doch durch Gottes Geist mit ihm verbunden.

Außerdem gibt es im April und im Mai jeweils einmal **„Sonntag um 5“** (siehe nächste Seite).

Wir haben also eine Menge zu feiern. Seien Sie gern mit dabei!

Jochen Grön

Kleines Osterfrühstück

Da wir am Ostermontag für Pastor Hermes groß auffahren werden, begnügen wir uns am Ostersonntag mit einem kleinen Osterfrühstück nach dem Gottesdienst: Es werden Osterbrote mit Butter und Marmelade, dazu Tee und Kaffee gereicht.



Sonntag um 5

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, ist aus unserem Gottesdienst-Sonderformat „Samstag um 5“ jetzt **„Sonntag um 5“** geworden.

Mehrmals im Jahr laden wir sonntags um 17 Uhr dazu ein, Gottesdienst einmal anders zu erleben. Also tragen Sie sich gern in Ihren Kalender ein:



- **19. April, 17 Uhr:** Chorkonzert in der Martin-Luther-Kirche Nordstadt. Welcher Chor singen wird, war bei Redaktionsschluss leider noch nicht klar.
- **17. Mai, 17 Uhr:** Gospeltagesdienst mit unseren „Gospelfriends“ ebenfalls in der Martin-Luther-Kirche Nordstadt.

Das Vorbereitungsteam denkt, dass sich „Sonntag um 5“ besonders für jüngere und Menschen mittleren Alters gut eignet: Keine lange Predigt, alles ist verständlich, die Stimmung ist einladend und freundlich. Das könnte doch eine gute Stärkung für die dann kommende Woche sein!

Jochen Grön



Kurzandachten auf Radio Tonkuhle

Täglich von Montag bis Freitag werden Kurzandachten auf Radio Tonkuhle (FM 105.3 oder Livestream www.tonkuhle.de/livestream) gesendet. Jeden Tag gibt es einen kleinen, zweiminütigen geistlichen Happen – morgens um 6:50 Uhr und abends um 17:50 Uhr als Wiederholung. Die Sendetermine werden ökumenisch belegt. Auch wir als Martin-Luther-Kirchengemeinde sind dabei ...



- **9.–13. März** mit den Diakoninnen Katrin Bode und Elske Gödeke vom ev. Kirchenkreisjugenddienst,
- **6.–10. April** mit Vikar Mark-Christian Krüger und
- **4.–8. Mai** mit Pastor Jochen Grön. Schalten Sie mal ein!

Jochen Grön



Unser neues Lastenfahrrad

Vielleicht sehen Sie dieser Tage oder schon ganz bald dieses Lastenfahrrad durch die Gegend flitzen. Wir haben es uns als Kirchengemeinde bereits Ende letzten Jahres angeschafft.

Der Verfügungsfonds „Soziale Stadt – Nördliche Nordstadt“, der ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt,

die Landeskirche Hannovers und unser Martin-Luther-Förderverein haben uns großzügig in unserem Vorhaben unterstützt, ein Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen.

Das Lastenfahrrad verfügt über einen Elektro-Motor und kann somit einiges an Gepäck in Schwung bringen. Die Jugendwerkstatt Labora hat uns eine Box maßangefertigt, so dass wir in Zukunft sowohl Einkäufe und Erledigun-



Foto: Katrin Bode

gen mit dem Lastenfahrrad machen als auch unsere Kirchengemeinde auf Straßenfesten und zu allen möglichen Gelegenheiten präsentieren können.

Wir wollen das Gefährt allerdings nicht nur für uns behalten, sondern auch verleihen, damit mehr Menschen auf den Radel-Geschmack kommen. Wie das mit dem Verleih funktioniert, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich machen.

Jochen Grön

Stadtradeln 2020

Vom 24. Mai bis zum 14. Juni 2020 wird es erneut das Stadtradeln in Hildesheim geben. Bundesweit nahmen im letzten Jahr über 1.000 Kommunen teil.

Bei der dreiwöchigen Aktion geht es darum, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, sich für fahrradfreundliche Kommunen einzusetzen und Spaß am Fahrradfahren zu haben.

Dazu tritt man online einer Gruppe bei und strampelt einfach für sich und trägt die Kilometer online ein. Ist ganz einfach! Oder man verabredet sich

zum gemeinsamen Radeln. Macht auch Spaß!

Ich möchte gern ein Ökumenisches Kirchenteam anmelden und lade herzlich ein, bei diesem Team mitzumachen!

Interessenten*innen melden sich unter jochen.groen@evlka.de oder via WhatsApp 0176-86722716.



Jochen Grön

Ökumenischer Jugendkreuzweg 2020

Kreuzwege“, Stationen, die die Leidensgeschichte Jesu erzählen, gibt es viele. In katholischen Kirchen, in Parks, an Wallfahrtsstätten, gemalt, geschnitzt, in Fotos, als Skulpturen.

An diese Tradition knüpft der ökumenische Jugendkreuzweg an und führt uns in diesem Jahr zu Ikonen, die in einer Dresdener Kirche hängen. Er trägt den Titel ICON.

ICON ist eine Begegnung mit dem Antlitz Christi und der Frage nach der Beziehung zu der Person Jesus Christus im eigenen Leben.

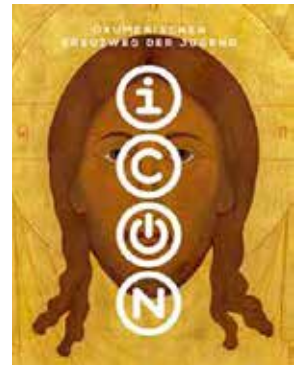
Unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen, Schulklassen, katholische Jugend, neuapostolische Gemeinde werden die sieben Stationen des Kreuzweges kreativ gestalten und dazu einladen, sich selbst mit der Frage von Leben und Tod auseinanderzusetzen.

Diese interaktive Ausstellung ist nicht nur für Jugendliche vorgesehen, sondern trifft den Nerv aller Altersgruppen.

Ausstellungseröffnung:

9. März 2020 um 17 Uhr in der Michaeliskirche Hildesheim. Danach ist der Kreuzweg bis zum 25. März zu erleben.

Anmeldung von Gruppen mit Begleitung durch den Ev. Kirchenkreisjugenddienst bitte telefonisch beim Ev. Kirchenkreisjugenddienst Tel. 05121-167530



Katrin Bode

Nordstadtstrand – Termin unbedingt freihalten!

Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein“ und dann nix wie hin zum Nordstadtstrand! 2020 ist Strand-

jahr. Die ersten Tage der Sommerferien vom 15. bis 19. Juli wird die neue Mitte zur „Sand-Strand-Sommer-Party-Location“.

Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsame Aktion mit vielen Akteur*innen. Die Vorbereitungen beginnen nun und wer sich noch beteiligen möchte mit einem Angebot, mit einer Idee, mit Spaß am Auf- und Abbau, meldet sich einfach gerne bei mir.

Mehr Einzelheiten dann im nächsten Gemeindebrief!



Katrin Bode



Konfirmation am 10. Mai

Am 10. Mai werden neun junge Leute bei uns konfirmiert. Sieben davon haben sich schon mal ihre Plätze in der Martin-Luther-Kirche reserviert.

Es ist irre, wie schnell die Konfirmandenzeit immer vergeht. Wir haben doch gerade erst angefangen!

Neben allem, was wir an Themen im

Unterricht durchnehmen, ist mir eines wichtig: Die Jugendlichen, so wie sie sind, wahr- und ernst zu nehmen. Deshalb finde ich es spannend, wie die Konfis sich im Laufe der Zeit verändern: Sie wachsen, kommen in den Stimmbruch, werden erwachsener, kratzbürstiger, stellen Fragen. Manchmal erzählen sie nebenbei auch aus der Schule oder von zu Hause. Ich finde, das gehört zum Leben als Christin und Christ mit dazu: dass man Anteil nimmt an Freuden und Problemen des Alltags.

Wenn wir dann am Ende jeder Konfi-Stunde aufstehen und das Vaterunser zusammen beten, denke ich immer daran: Jede und jeder von euch ist Gottes geliebtes Kind!



Foto: Jochen Grön

Jochen Grön

Freizeitheim Groß Lobke schließt

Seit vielen Jahren sind wir regelmäßig in das Freizeitheim des Kirchenkreises gefahren. Direkt um die Ecke mit großer Küche zum Selberkochen, riesigem Außengelände und genug Platz innen für all unsere Aktivitäten mit unseren Konfirmand*innen. Wir erwachsenen Betreuerinnen hatten immer Zimmer 4 in der ersten Etage, um kurz vor dem Schlafengehen noch zu quatschen. Das Haus war für viele Gäste ein Zuhause und wird fehlen. Leider musste es wegen neuer erhöhter Brandschutzauflagen und anstehender Renovierungsarbeiten geschlossen werden. Wir sind nun auf der Suche nach einem anderen Haus, in das wir fahren können, denn eine Freizeit mit jungen Menschen ist wichtig für eine Grup-

pe und schweißt zusammen. Darauf möchten wir nicht verzichten und werden 2021 wieder losziehen und hoffentlich ein neues Freizeit-Zuhause finden.

Katrin Bode



Foto: Jochen Grön



GEMEINDE FEIERT GOTTESDIENST



	Martin-Luther-Kirche	St.-Thomas-Kirche
So, 1. März Invokavit	10 Uhr mit Abendmahl Vikar Krüger ☪	10 Uhr mit Abendmahl Pastor Hermes ☪
So, 8. März Reminiszenz	10 Uhr Pastor Hermes	
Di, 10. März	10.15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Hermes	
So, 15. März Okuli	10 Uhr Pastor Grön	10 Uhr Vikar Krüger
So, 22. März Lätare	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden*innen mit Einführung Kirchenvorsteherin Giffey Pastor Grön + Vikar Krüger	
Fr. 27. März	15.30 Uhr Andacht im Teresienhof Pastor Grön	
So. 29. März Judika		10 Uhr mit Abendmahl Vikar Krüger ☪
So, 5. April Palmarum	10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön ☪	
Gründonnerstag, 9. April		18 Uhr Tischabendmahl Pastor Grön
Karfreitag, 10. April	10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön	10 Uhr mit Abendmahl Vikar Krüger
Ostersonntag, 12. April	10 Uhr, anschl. kleines Osterfrühstück, Vikar Krüger ☪	10 Uhr, anschl. kleines Osterfrühstück, Pastor Grön ☪
Ostermontag, 13. April	17 Uhr Verabschiedung von Pastor Hermes, anschl. Empfang, Superintendent Peisert	
Di. 14. April	10.15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 19. April Quasimodogeniti	„Sonntag um 5“: 17 Uhr Konzert	10 Uhr Examensgottesdienst Vikar Krüger

☪ = Kirchenkaffee



	Martin-Luther-Kirche	St.-Thomas-Kirche
Fr, 24. April	15.30 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 26. April Misericordias Domini	10 Uhr Pastor Grön	
Fr. 1. Mai	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Arbeit auf dem Hildesheimer Marktplatz, Pastor Grön	
So, 3. Mai Jubilare	10 Uhr mit Abendmahl Vikar Krüger 🕊	10 Uhr mit Abendmahl N.N. 🕊
Sa, 9. Mai		18 Uhr Abendmahlsfeier mit den Konfirmanden*innen Pastor Grön + Vikar Krüger
So, 10. Mai Kantate	10 Uhr Konfirmation Pastor Grön + Vikar Krüger	
Di, 12. Mai	10.15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 17. Mai Rogate	„Sonntag um 5“: 17 Uhr Gospelgottesdienst mit den Gospelfriends, Pastor Grön	10 Uhr Taizé-Gebet mit Chor & Flöte, Pastor Grön
Do, 21. Mai Christi Himmelfahrt	11 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Mitbringbuffet, Pastor Grön	
So, 24. Mai, Exaudi		10 Uhr N.N.
Fr, 29. Mai	15.30 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	
So, 31. Mai Pfingstsonntag		10 Uhr mit Abendmahl Pastor Grön 🕊
Mo, 1. Juni Pfingstmontag	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pastor Grön 🕊	
So, 7. Juni Trinitatis	10 Uhr Jubiläumskonfirmation Pastor Grön	
Di, 9. Juni	10.15 Uhr Andacht im Teresienhof, Pastor Grön	

Unsere Pastoren stehen – falls gewünscht – nach den Gottesdiensten zum seelsorgerlichen Gespräch bereit.



Kostenloser Eintritt bei geringem Einkommen

Im Jahre 2013 wurde von der damaligen Bürgermeisterin Ruth Seefels der Verein **KulturLeben** Hildesheim e.V. gegründet. Die Idee des Vereins ist so einfach wie wirkungsvoll und schafft Gewinner auf allen Seiten. Vielen Menschen fehlt das Geld für Kultur- und Sportveranstaltungen. Oft sind die Veranstaltungen nicht ausverkauft. Hier setzt der Verein KulturLeben Hildesheim e.V. als Drehscheibe an. Die Kulturpartner und Sportvereine melden kurzfristig freie Plätze, die von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in einem persönlichen Telefonanruf an die Kulturgäste passend zu den Vorlieben und Interessen weitervermittelt werden. Dies kommt beiden Seiten zugute: Die Kulturgäste können Kultur erleben und die Künstler und Künstlerinnen freuen sich über gut besetzte Reihen.



Die Kriterien für ein geringes Einkommen werden erfüllt bis:

- 1.100 Euro für eine erwachsene Person
- 550 Euro für jede weitere Person im Haushalt über 14 Jahre
- 350 Euro für jedes Kind bis 14 Jahre.

Wer unter diesen Einkommensgrenzen liegt, kann sich als Kulturgast bei KulturLeben Hildesheim e.V. anmelden. Die entsprechenden Formulare liegen bei uns im Gemeindebüro aus. Bei Vorlage eines Einkommensnachweises bestätigen wir auch, dass die Einkommensgrenzen nicht überschritten sind.

Wilhelm Schröder
KulturLeben Hildesheim e.V.

United4Rescue: zivile Seenotrettung im Mittelmeer

Im November 2019 wurde der Verein „Gemeinsam Retten“ gegründet, der derzeit ein Bündnis unter dem Titel „United4Rescue“ schmiedet. In diesem Bündnis vereinen sich Organisationen und Privatpersonen, die sich an das tausendfache Sterben im Mittelmeer nicht gewöhnen wollen. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat bereits vor einiger Zeit beschlossen, selbst ein Schiff zur Seenotrettung zu entsenden. Der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bed-

ford-Strohm sagt dazu, man dürfe „nicht nur reden, sondern müsse handeln“.



Auch der ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt hat sich im Januar dem Bündnis United4Rescue angeschlossen und ist davon überzeugt: „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt!“

Jochen Grön



„Defi“-Dank

Dank Ihrer Spenden ist jetzt die Summe zusammengekommen, die es uns ermöglicht, Defibrillatoren in den Gemeindehäusern aufzuhängen. Der Begriff bedeutet: „De-“ kommt von „weg“. Etwas soll weggenommen werden.

Nämlich das Herzflimmern. „Fibrillation“ heißt Flimmern. Das Herz schlägt nicht ruhig und es kann eine gefährliche Situation entstehen.

Die Geräte sind sehr einfach zu bedienen. Sie erklären sich quasi von selbst. Wenn die Geräte tatsächlich montiert sind, werden wir in all unseren Gruppen erläutern, wie sie funktionieren. Manche von uns haben schon Situationen erlebt, in denen eine Mund-zu-Mund-Beatmung und eine Herzmassage ein Leben gerettet haben. Die Defibrilla-

toren sind eine einfachere, doch sehr wirksame Methode und Hilfe.

Für solche technischen Fortschritte können wir dankbar sein. Es handelt sich im Vergleich zu früher um Vereinfachungen, die bald selbstverständlich sein werden und ohne die man kaum noch auskommt. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung ist eine unangenehme Sache, die Mut erfordert.

Genauso eine Herzmassage, bei der man Rippen brechen kann. In den Führerscheinstunden und Erste-Hilfe-Kursen gehört dies alles zum Pflichtprogramm. Es löst oft Ängste aus, wenn man tatsächlich vor einer entsprechenden Situation steht. Das geht nun alles viel besser, wenn die neuen „Defis“ angebracht werden können.

Hans Christoph Hermes

Wofür wir Ihnen darüber hinaus danken!

Jahr für Jahr bekommen Sie unsere Spendenbitten ins Haus. Wir möchten Ihnen schildern, was wir dafür anschaffen konnten. Sie können es sehen oder benutzen: zum Beispiel in St. Thomas eine neue Küche. Die bisherige Küche hat 60 Jahre lang ihren Dienst getan, steht nun im Harz in einem Jugendzentrum, und in Drispensedt haben wir jetzt die neue Küche aus heutiger Zeit und von heutigem Stand. Außerdem: neue Kissen auf dem Kirchgestühl. Königsblau.

Am Kirchturm in Drispensedt: Bügel für Fahrräder. Stabil im Boden verankert, um Räder sicher anschließen zu können. In der Martin-Luther-Kirche: neue Bankauflagen in weinroter Farbe – bequem zum Sitzen; sehen schön aus.



Foto: Jochen Grön

Natürlich konnten und können wir solcherlei Anschaffungen nicht auf einmal und sofort machen, sondern Stück für Stück und Jahr für Jahr. Wir gehen mit unseren finanziellen Ressourcen behutsam um, tun das Mögliche und freuen uns an den Ergebnissen. Ohne Ihre Spenden wäre das alles nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Hans Christoph Hermes



Neue Mitarbeiter*innen in St. Thomas

Das Team der St. Thomas Kindertagesstätte freut sich über neue Kollegen*innen! Seit 01.09.19 begrüßen wir Frau Nadin Fellendorf und Herrn Benni Jäger. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit und auf gute Zusammenarbeit!



Ana Vázquez Zimmermann

Fotos: privat

Schulkind-Aktion am Donnerstag in St. Thomas



Zurück in der Kita wartete schon das Mittagessen auf unsere Schulkinder. Alle waren sich einig: Der spannende Ausflug war viel zu schnell vorüber – „NOCHMAL!“

Ana Vázquez Zimmermann

Foto: Adobe Stock © Kiattisak

Unseren Vorschulkinder starteten in dieser Woche mit dem Erkunden ihres Wohngebietes.

Manch einer war überrascht, wie nah die beste Freundin/der beste Freund doch wohnt und sogar schon ganz allein den Heimweg bewältigen kann.

Natürlich wurde auch das Verhalten im Straßenverkehr berücksichtigt, Regeln und Risiken besprochen und „gefährliche“ Situationen gemeinsam gemeistert.



Wir warten auf ...

Weihnachten ist zwar schon lange vorbei, doch wir denken noch gerne daran zurück. An die vielen Geschichten, die wir gehört, an die vielen Kekse, die wir gebacken und gegessen haben.

Wir haben einen Tannenbaum bei der Volksbank in der Almsstraße schmücken können und hatten einen wunderbaren Adventsnachmittag, den wir gemeinsam mit den Familien unserer Kinder verbracht haben. So schön feierlich und gemütlich war das Fest, auch die kommenden Feste sollen genauso schön und gemütlich werden.

Das ganze Jahr warten wir im Grunde auf etwas, auf den eigenen Geburtstag, auf einen Bus oder den Eintritt in die Schule, auf das Treffen mit Freunden oder auf ein Fest ...



was natürlich nicht so einfach ist. Ob es ein Teil des Spielzeuges oder etwas anderes ist. In den Gruppen wird passend zum Thema gebastelt und es werden Geschichten von Jesus erzählt. Unsere Osterandacht feiern wir dann mit allen Kindern.

Ramona Linke



Fasching steht nun vor der Tür. Die Kinder können verkleidet in unseren Kindergarten kommen. Es wird Musik gehört, getanzt und viel gelacht. Ein riesiges, vielfältiges und buntes Buffet wird auf uns alle warten, an dem wir uns satt essen können.

Kurz danach bereiten wir uns auf **Ostern** vor. Jede Gruppe befindet sich in der Fastenzeit und verzichtet auf etwas,



Fotos: Ramona Linke

KunstKlusiv – eine Ausstellung der Hildesheimer Blindenmission

Durch einen unsichtbaren Wald spazieren, Farben hören, zum Radio tanzen, in Literatur baden – in der Ausstellung KunstKlusiv werden Sie zeitgenössische Kunst mit allen Sinnen erleben. 22 Künstler zeigen Objekte, die den Besuchern völlig neue Kunsterfahrungen bieten. Fünf Künstler sind sehbehindert, die anderen wurden bei der Entstehung der Exponate von Sehbehinderten begleitet.

Öffnungszeiten: 19. bis 22. März.
Do+Fr+Sa, 10–18 Uhr. So, 10–16 Uhr.

Eintritt frei

Ort: RASSELMANIA,
Bischofskamp 18,
Hildesheim

Vernissage:

19. März, 19 Uhr mit
OB Meyer und Pastor Frank Ewert
(Hildesheimer Blindenmission)
und Klangorchester Röderhof

Abendvorträge: 20. März, 19 Uhr:
Prof. Kristian Folta-Schoofs, Kunst aus
Sicht der Neurodidaktik.

21. März, 19 Uhr: Rico Chan, Hong-
kong, Kunsterfahrungen für Blinde

Workshop: „Akustisches Foto-
grafieren“ mit Silja Korn am
20. und 22. März, jeweils um
15 Uhr

Führungen am 21. und 22.
März, 14 Uhr

Finissage am 22. März, 16 Uhr

Weitere Infos: www.h-bm.de
und <https://www.facebook.com/HildesheimerBlindenmission/>



Jochen Grön

Datenschutzhinweis

Wir veröffentlichen kirchliche Amtshandlungen mit Namen, Adresse und Alter der betreffenden Person. Einwände können gegenüber dem Pfarramt schriftlich erhoben werden. Ereignisse nach der Drucklegung erscheinen in der folgenden Ausgabe.

Impressum

Alles in Martin Luther, Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Nordstadt-Drispentstedt
Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 52681
gemeindebuero@martin-luther-kirche.de, www.martin-luther-kirche.de

Herausgeber: Kirchenvorstand

Vorsitzender: Pastor Jochen Grön

Redaktion

Dn. Katrin Bode, P. Jochen Grön (V.i.S.d.P.)
Justus-Jonas-Str. 2, 31137 Hildesheim, P. Hans Christoph Hermes

Redaktionsanschrift: Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim

Layout & Druck

Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
info@druckhaus-koehler.de, www.druckhaus-koehler.de

Auflage: 4.100 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2020

Alles in Martin Luther erscheint vier Mal im Jahr und wird gratis an alle Gemeindeglieder verteilt. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther Nordstadt-Drispentstedt
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN-Nr. DE 41 2595 0130 0034 6201 26, BIC-Nr. NOLADE21HIK
(Name, Anschrift)



Süßes in Martin Luther

Wie bei den letzten beiden Malen möchte ich wieder mit Interessierten gemeinsam Süßwaren herstellen. Wer also Lust an Oblatenpralinen, Hildesheimer Schokoladensternen und Trüffel verschiedenster Geschmacksrichtungen haben sollte (alkoholfrei), tut gut daran, sich gegen einen kleinen Materialbeitrag (ca. 4,50 € pro Person) im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde einzufinden.



Foto:
Stefan Schirm

Termine: 6.3./3.4., jeweils von 15.30–17.30 Uhr

Anmeldung (max. 10 Personen) unter stefanschirm71@gmail.com

Stefan Schirm

Torte im Park

Na, Lust auf warmes Wetter, Parkbänke, nette Menschen, gute Gespräche und dabei ein Stück Torte? Dann hat das Warten nun ein Ende!

Ab Mai ziehe ich wieder los mit dem Bollerwagen in die unterschiedlichen Parks von Hildesheim und freue mich auf geplante und zufällige Begegnungen mit Euch und Ihnen.

Wir nehmen uns Zeit zum Quatschen und schauen, was sich so ergibt. Natürlich gibt es immer eine Torte – min-

destens eine –, warme und kalte Getränke. Frisbee und Leitertgolf haben wir auch im Gepäck. Der erste Park ist der **Magdalenengarten** am

27. Mai ab 16.00 Uhr – gut über den Hof des Kirchenkreisjugenddienstes, Klosterstr. 6, zu erreichen.



Foto: Katrin Bode

Katrin Bode

Foodsharing-Kühlschrank

Ich weiß noch die Antwort, als ich mit der Idee des Fairteilers in den Kirchenvorstand gegangen bin: „Katrin, sei nicht traurig, wenn es nicht funktioniert, aber versuch es ruhig!“ Das war vor zwei Jahren und ich bin nicht traurig, sondern begeistert und fasziniert, was dieser Kühlschrank leistet für den Stadtteil und darüber hinaus. Er ist weiterhin der einzige 24 Stunden frei zugängliche Foodsharing-Kühlschrank in Hildesheim. Eine Gruppe von Lebensmittelretter*in-

nen bestückt ihn regelmäßig und verschiedenste Menschen bringen haltbare, essbare Dinge vorbei.

Bisher wird gut mit allem umgegangen, das Tauschregal wird ebenfalls sehr genutzt und es ist eine Freude zu sehen, wie schnell die Sachen neue Besitzer*innen finden. Gut, dass wir es probiert haben und toll, dass es so gut funktioniert! Danke an alle, die sich engagieren und das Angebot nutzen!

Katrin Bode

Gottesdienste & Kirchenmusik

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispfenstedt
Lektor*innen	Pfarrteam	Do, 28.5., 16 Uhr (Gemeindehaus Nordstadt)	
Gospelfriends	Herr Steinbach	Mo. 19.15 Uhr	
Flötenkreis	Frau Bohnsack, Kleb & Teßmer		je 2. Di., 17.00–18.00 Uhr
St.-Johannes-Chor (ökum.)	Frau Wedekin	Mo. 19.00 Uhr	
Internationaler Chor	Herr Reinhard	Do. 20.00 Uhr	

Für Kinder & Jugendliche

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt
Kinderbetreuung	Dn. Bode & MitarbeiterInnen	ab 7. Mai wieder jeden 1. Donnerstag, 16–18 Uhr (während der langen Tafel)
Teamer*innen-Treff, für Jugendliche ab 14 Jahren	Jochen Grön	Di., 17.30 Uhr nach Absprache (Jugendraum im Martin-Luther-Pfarrhaus)

Gruppen & Kreise

	Gruppenleiter*innen	Nordstadt	Drispfenstedt
Vertrauensleute	Pfarrteam	Do., 14.05., 15.00 Uhr, für alle Gemeindebrief-austrägerinnen im Gemeindehaus Nord	
Seniorenkreise	Frau Brauns und Frau Teßmer	siehe S. 27	siehe S. 27
Hardanger-Gruppe	Frau Walke	Di., 15.00 Uhr	
Handarbeits-Klön-Kreis	Frau Bohnsack		Di., 15.00–17.00 Uhr
Ökum. Männerkochgruppe	Herr Kamberger	1. u. 3. Do. im Monat 18.30–22.00 Uhr	
Gymnastik für Frauen	Frau Koppe	Fr., 18.30–19.30 Uhr Gemeindehaus Nord	
Hildesheimer Volkstanzkreis	Ehepaar Dollenberg	1. u. 3. Fr. im Monat, 19 Uhr	
Besuchsdienst	Pfarrteam	Do, 28.5., 15 Uhr (Gemeindehaus Nordstadt)	
Ökum. Frauenfrühstück	Marita Kreter	2. Mi. im Monat, 10.00 Uhr, Café & Bistro Piccolo, Richthofenstr. 6	
Herbstzeitlose (ökum.) ab „60 plus“	Ehepaar Kreter	2. Sa. im Monat, 17.00 Uhr	



Seniorenkreis Martin-Luther Nordstadt

Wir sind ein ökumenischer Kreis und alle zwischen Anfang 70 und Ende 80. Wir treffen uns jeden Dienstag von 14.30–16.30 Uhr im Lutherraum des Gemeindehauses Peiner Str. 53 zum fröhlichen Kaffeetrinken. Hin und wieder laden wir auch Gäste ein. Und es vergeht kein Nachmittag, an dem nicht gesungen wird. Herzliche Einladung!

DAS PROGRAMM

- **03.03.**
Seniorengedurtstag, 15 Uhr!
- **10.03.**
Heute spielen wir Bingo.
- **17.03.**
Gymnastik mit Dietlind
- **24.03.**
Kaffeeklatsch und singen
- **31.03.**
Etwas für unsere „kleinen grauen Zellen“
- **07.04.**
Erzählen und Vorlesen
- **14.04.**
Besuch von Pastor Grön
- **21.04.**
Dietlind bringt uns in Schwung.
- **28.04.**
Herr Vikar Krüger besucht uns.
- **05.05.**
Bingo mit „Bollchen“
- **12.05.**
Heute singen wir mit Pastor Grön.
- **19.05.**
Wieder mal Gymnastik mit Dietlind
- **26.05.**
Wir freuen uns auf unsere Diakonin Katrin Bode.
- **02.06.**
Seniorengedurtstag, 15 Uhr!

Hanna Brauns

Unsere Spielnachmittage in St. Thomas Drispstedt

Herzliche Einladung auch zu unseren **Spielnachmittagen** im Gemeindehaus in der Ehrlicherstraße 9. Wir treffen uns jeden 2. Freitag von 15 bis 17 Uhr; der nächste Termin ist der 13. März. Skip-Bo, Uno, Canasta, Rummikub sind ja schon einigen bekannt. Bringen Sie gern eigene Spiele mit! Oder wir bauen – wenn gewünscht – auch das Bingo-Spiel auf. Leider können wir die neu in unsere Planung aufgenommenen Foto-Nachmittage nicht durchführen. Sie wissen ja, dass wir uns von Frau Kortegast verabschieden mussten, die sich auf diese Nachmittage vorbereitet hatte. An anderer Stelle in diesem Gemeindebrief finden Sie einen Nachruf auf Gisela.

Den monatlichen Veranstaltungsplan können Sie stets in unserem Schaukasten nachlesen. Dort finden Sie auch den Gottesdienstplan und sonstige Hinweise. Schauen Sie ab und zu mal rein!

Ingrid Teßmer

Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Wenn Sie im Laufe der letzten drei Monate Ihren 70. oder einen höheren Geburtstag gefeiert haben, sind Sie herzlich eingeladen zur Geburtstagsfeier beim Seniorennachmittag in der Nordstadt am Dienstag, 3. März um 15 Uhr (Gemeindehaus Peiner Str. 53) und in Drispstedt am Donnerstag, 5. März um 15 Uhr (Gemeindehaus Ehrlicherstr. 9).

Ihr Team vom Seniorennachmittag
und Ihre Pastoren

Nachruf Gisela Kortegast

Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein. Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein. „Wo fänd ich Trost, wärd du mein Gott nicht hier? Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!“, haben wir gesungen bei der Beerdigung von Gisela Kortegast im November. Ja, Trost konnten und können wir wirklich gebrauchen! Die Lücke, die Gisela hinterlässt, ist groß. Ihr Tod kam so plötzlich.

Viele waren auf den Nordfriedhof gekommen, um sich zu verabschieden. Auch als Kirchengemeinde trauern wir, denn Gisela hat viel bei uns und für uns getan: Von 2009 bis 2012 war sie im Kirchenvorstand und hat sich für die Belange ihrer Kirche eingesetzt. Sie hat Feste mit vorbereitet, hat gekocht und gebacken und Blumen auf dem Gelände gepflanzt. Im Singkreis der Gemeinde war sie mit dabei und bei fast allen Gottesdiensten und Gruppentreffen in Drispen-



Foto: privat

stedt. Sie hat beim Filmnachmittag mitgewirkt und den Fotonachmittag initiiert. Gemeindebriefe hat Gisela ausgetragen und die Geburtstagsnachmittage für Senioren vorbereitet. Unsere ökumenischen Halbtagesfahrten ließ sie sich nie entgehen und war überhaupt gelebte Ökumene. Fast 45 Jahre lang war sie im Familienkreis bei unseren katholischen Geschwistern aktiv. Gisela war nicht wegzudenken. Wir vermissen sie.

Die Erinnerung an sie werden wir wachhalten. Erinnerungen an ihre Lebendigkeit, an ihren fröhlichen Gesichtsausdruck, an ihren Glauben. „*Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.*“ Dieser Psalmvers stand auf dem Liedblatt bei ihrer Beerdigung. Ja, Gisela, daran glaube ich auch!

Jochen Grön

Abendmahl in St. Thomas

Immer am 1. Sonntag im Monat feiern wir in unseren Kirchen einen Abendmahls-gottesdienst. In St. Thomas tun wir das im Wechsel mit Wein oder Traubensaft, in Martin-Luther immer alkoholfrei. Kürzlich haben wir im Kirchenvorstand darüber diskutiert und beschlossen, dass wir auch **in St. Thomas das Abendmahl nur noch mit Traubensaft anbieten wollen**. Denn: Alkoholhal-

tiges Abendmahl schließt Menschen aus mitzufeiern. Das betrifft Personen, die auf Alkohol verzichten wollen oder müssen und natürlich auch unsere Konfirmanden*innen.

In Zeiten, in denen es immer schwerer wird, kirchliche Traditionen wach zu halten, wollen wir aber umso mehr dazu einladen, unsere Traditionen kennen- und schätzen zu lernen.

Jochen Grön

Wir sind für Sie da

PASTOREN & DIAKONIN



■ **Pastor Jochen Grön**

Justus-Jonas-Straße 2, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 52412
jochen.groen@evlka.de



■ **Pastor Hans Christoph Hermes**

Hasestraße 50, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 8756658
hermes@martin-luther-kirche.de



■ **Diakonin Katrin Bode**

Peiner Straße 53, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 167534
katrin.bode@evlka.de



■ **Vikar Mark-Christian Krüger**

Tel.: 0176 61516728
mark-christian.krueger@evlka.de

KIRCHENVORSTAND



■ **Pastor Jochen Grön**

Vorsitzender,
Tel.: 05121 52412
jochen.groen@evlka.de



■ **Ingrid Teßmer**

stellvertretende Vorsitzende,
Tel.: 05121 58556
tessmer@martin-luther-kirche.de

KIRCHENMUSIK

Ein ganzes Team von Organist*innen versieht in unseren Kirchen den Orgeldienst.

FÖRDERVEREIN

■ **Verein zur Förderung der
Martin-Luther-
Kirchengemeinde
Nordstadt-Drispensedt
Hildesheim e.V.
Jutta Rübke
Tel.: 05121 46327**

www.martin-luther-kirche.de

Unsere Kirchengemeinde ist auch im Internet erreichbar. Wir freuen uns über den regen Zugriff auf unsere Website. Besuchen Sie uns doch auch einmal im Netz!



KINDERGÄRTEN



■ Käthes Nest

Ramona Linke

Zeppelinstraße 26

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 54387

Fax: 05121 9997233

kts.kaethesnest.hildesheim@evlka.de



■ St. Thomas mit Krippe

Ana Vásquez Zimmermann

Leitung

KiTa: Friedrich-Lekve-Straße 11

31135 Hildesheim

kts.thomas.hildesheim@evlka.de

Tel.: 05121 59284

Fax: 05121 2061151

Krippe: Zeppenfeldtstraße 2

Tel.: 05121 2853779



FAMILIENZENTRUM ST. THOMAS



■ Svea Marzoll

Ehrlicherstraße 9

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 690538

Fax.: 05121 690539

familienzentrum-st-thomas@

martin-luther-kirche.de



GEMEINDEBÜRO



■ Lisa Wöbbecke

Sekretärin

■ in der Nordstadt

Peiner Straße 53

31137 Hildesheim

Tel.: 05121 52681

Fax: 05121 518086

gemeindebuero@martin-luther-kirche.de

Bürozeiten:

Mo. 10.00–12.00 Uhr

Mi. 15.00–17.00 Uhr

Do. 11.00–13.00 Uhr

■ in Drispstedt

Ehrlicherstraße 9

31135 Hildesheim

Tel.: 05121 52212

Fax: 05121 690539

gemeindebuero@martin-luther-kirche.de

Bürozeiten:

Di. 16.00–18.00 Uhr

Fr. 9.00–11.00 Uhr

KIRCHE & GEMEINDEHAUS



■ in der Nordstadt

Küsterin Susanne Lippoldt

Peiner Straße 53

31137 Hildesheim

Tel.: 05121 2892791

im Gemeindehaus anzutreffen:

Di+Do, 17-19 Uhr

susanne.lippoldt@evlka.de



■ in Drispstedt

Küster Marco Baumgarte

Tel.: 0179 4417734

marco-baumgarte@gmx.de

Neujahrsempfang

Die Riesenpfanne hatte sich bereits beim Sommerfest bewährt. Es passt ordentlich viel rein, und vorgeschneppelt hatte der Kirchenvorstand viel Gemüse bereits am Vortag. Leckere, mitgebrachte Nachtische erweiterten die Mahlzeit. Im Gottesdienst mit viel Musik und Texten haben wir über unsere Stadtteile nachgedacht. Ramona Linke als neue Leiterin der KiTa Käthes Nest wurde eingeführt und ebenso Michael Wöbbecke



Foto: Jochen Grön

als neuer Kirchenvorsteher. Die Kirche war gut besucht. Das Essen auch. Thema in Musik und Texten waren in diesem Gottesdienst heilende Erfahrungen. Was hat die Heilung von einer Epilepsie-Erkrankung, die Jesus an einem Jugendlichen vollzieht, mit Heilungs-Erfahrungen aus unserem heutigen Umfeld zu tun? Welches sind die Bedingungen und Voraussetzungen



Foto: Katrin Bode

für die Heilung? Wie verhält sich der Vater des Patienten, wie die Jünger Jesu, und wie unterscheidet sich davon die Haltung Jesu selbst?



Foto: Lisa Wöbbecke

Welcherlei Bedarf nach Heilung haben wir in unseren Ortsteilen? Welche Menschen sehnen sich nach Heilung? Und wie sind die Christen in der Zusammenarbeit mit anderen Menschen bei uns vor Ort in der Lage, kleinere oder größere Schritte von Heilungserfahrungen anzubieten?

Für uns alle war die Beteiligung des Kirchenvorstands, der Ehren- und Hauptamtlichen nicht nur ein schönes



Foto: Lisa Wöbbecke

Erlebnis, sondern selber eine Art heilende Erfahrung: jede*r ist wichtig; jede*r trägt bei, was sie oder er vermag. So entsteht eine neue Entwicklung. Diese Erfahrung befreit. Und außerdem macht sie Freude gerade auch an Stellen, die sonst von Mühe und Langeweile gekennzeichnet sind. Es entsteht Erleichterung und Dankbarkeit.

Hans Christoph Hermes